

# PIPERS HANDBUCH DER POLITISCHEN IDEEN

Herausgegeben von  
IRING FETSCHER  
und  
HERFRIED MÜNKLER

BAND 1

'D



PIPER  
MÜNCHEN • ZÜRICH

# Frühe Hochkulturen und europäische Antike

Mit Beiträgen von  
Julia Annas, Reinhold Bichler, Iring Fetscher,  
Siegfried Herrmann, Richard Klein, Eckhart Olshausen,  
Wolfgang Ommerborn, Kurt Raaflaub, Rolf Rilinger,  
Georg von Simson, Peter Spahn,  
Peter Weber-Schäfer, Karola Zibelius-Chen

# INHALTSVERZEICHNIS

<i>Vorwort der Herausgeber.</i> . . . . .	17
<i>Einleitung: Wozu Geschichte der politischen Ideen?.</i> . . . . .	21
VON IRING FETSCHER	

## KAPITEL I

### **Die politischen Ideen des traditionellen China.** . . . . . **41**

VON WOLFGANG OMMERBORN UND PETER WEBER-SCHÄFER

1. <i>Politisches Denken vor dem Konfuzianismus.</i> . . . . .	41
2. <i>Die Zeit der Streitenden Reiche.</i> . . . . .	45
Konfuzius (S. 45) - Mo Di (S. 48) - Menzius (S. 52) - Xun Zi (S. 55)	
»Lao Zi« und Zhuang Zi (S. 58) - Han Fei (S. 61)	
3. <i>Das chinesische Reich von der Qin- zur Qing-Dynastie</i> . . . . .	65
Dong Zhongshu (S. 65) - Bao Jingyan (S. 69) - Wang Anshi (S. 72) - Huang Zongxi und Wang Fuzhi (S. 77)	
<i>Bibliographie.</i> . . . . .	83

## KAPITEL II

### **Das Alte indien.** . . . . . **85**

VON GEORG VON SIMSON

<i>Zur Einführung.</i> . . . . .	85
1. <i>Die vedische Periode.</i> . . . . .	86
Die vedischen Lieder (S. 86) - Die spätvedische Zeit (S. 87)	
2. <i>Buddhismus.</i> . . . . .	89
Die Lehre des Buddha (S. 91) Asokas politische Ideen (S. 94)	
3. <i>Hinduismus.</i> . . . . .	95
Die historisch-kulturelle Entwicklung (S. 95) - Arthasāstra und Niti-	

Literatur (S. 96) - Dharmasästra und Mahābhārata (S. 102) - Das indische Mittelalter und die Puranas (S. 107)

*Bibliographie.* . . . . .108

KAPITEL III

**Das Alte Ägypten.** . . . . .113

VON KAROLA ZIBELIUS-CHEN

*Einleitung.* . . . . .113

*1. Die Vorstellungen zu Struktur und Organisation des*

*Landes.* . . . . .114

2. *Regierungslehre I Königsideologie*.....116

Die Gottessohnschaft der Könige (S. 116) - Die Maat als oberstes Ordnungsprinzip (S. 118) - Stellung und Aufgaben des Königs (S. 120) - Stellung und Aufgaben der »Untertanen« (S. 123)

3. *Die Vorstellung von der Stellung Ägyptens in der Welt und der Struktur der Beziehung nach außen*.....125

»Erschlagen der Feinde« (S. 125) - Die »Weltherrschaft« des Pharao (S. 126) - Das Bild der Feinde (S. 128)

*Zusammenfassung.* . . . . .129

*Anmerkungen.* . . . . .131

*Bibliographie.* . . . . .132

KAPITEL IV

**Sumer, Babylonien und Assyrien.** . . . . .135

VON SIEGFRIED HERRMANN

*Einleitung: Mesopotamien, Syrien und Palästina als geschichtlicher Raum.* . . . . .135

*Vorbemerkung: Kultur und politische Administration*.....139

1. *Von den Sumerern zur ersten Dynastie von Babylon.* . . . .142

Die Bodenreform des Urukagina (S. 142) - Anfänge der Großreichbildung: Sargon von Akkade (S. 143) — Die Spätblüte der sumerischen Stadtstaaten (S. 145) - Das altbabylonische Reich Hammurabis (S. 148) - Der Kodex Hammurabi (S. 150) - Das Ende des altbabylonischen Reiches (S. 152)

2. *Der Einbruch der Bergvölker und der Aufstieg Assyriens zur Weltmacht* . . . . . 153  
 Kassiten, Hurriter, Hettiter (S. 153) - Das ägyptisch-hettitische Gleichgewicht und die Entstehung internationaler Korrespondenz (S. 155) - Seevölker und Aramäer (S. 157) - Das assyrische Reich und die Politik systematischer Deportation (S. 158)

3. *Das neubabylonische Reich und das Ende staatlicher Selbständigkeit in Mesopotamien* . . . . . 161  
 Nebukadnezar und das Ende des Reiches Juda (S. 161) - Der Aufstieg des persischen Reiches und die Restauration bodenständiger Kulte (S. 163)

*Bibliographie* . . . . . 164

KAPITEL V

**Israel** . . . . . 169  
 VON SIEGFRIED HERRMANN

*Vorbemerkung* . . . . . 169

1. *Syrien und Palästina im 3. und 2. Jahrtausend v. Chr. — Das Werdenisraels* . . . . . 169  
 Frühe städtische Zivilisation (S. 169) - Die Anfänge Israels (S. 171)

2. *Das israelitische Königtum* . . . . . 173  
 Saul, David, Salomo (S. 173) - Die selbständigen Reiche Israel und Juda (S. 175)-

3. *Israel als abhängiges Gemeinwesen im Kräftespiel der Großmächte* . . . . . 178  
 Das Exil und die Perserzeit (S. 178) -Juda unter den Ptolemäern und Seleukiden (S. 180) - Der Beginn der Herrschaft der Römer (S. 183)

*Bibliographie* . . . . . 185

KAPITEL VI

**Die Anfänge des politischen Denkens bei den Griechen** . . . . . 189  
 VON KURT RAAFLAUB

1. *Zur Einführung* . . . . . 189

1. *Einleitung und Vorbemerkungen* . . . . . 189

2. *Land und Frühgeschichte*.....193

<i>II. Das 8. und frühe 7. Jahrhundert.....</i>	197
1. <i>Die homerischen Epen. . . . .</i>	197
Die »homerische Gesellschaft« (S. 197) - Gegenstand und Vorgeschichte der Epen (S. 199) - Krieg und Frieden (S. 201) - Kritik am König (S. 205) - Kritik am Adel (S. 208) - Recht und Streitschlichtung (S. 211)- Ergebnis (S. 214)	
2. <i>Hesiod. . . . .</i>	215
Der Dichter (S.215) - »Theogonie« (S.216) - »Werke und Tage« (S. 220)-Ergebnis (S. 223)	
<i>III. Das 7. und 6. Jahrhundert.....</i>	225
1. <i>Historischer Überblick. . . . .</i>	225
2. <i>Die Tyrannis. . . . .</i>	228
3. <i>Kritik an den adligen Werten und Aufruf zur Solidarität: Archilochos und Tyrtaios. . . . .</i>	231
4. <i>Sohn. . . . .</i>	234
5. <i>Die Definition des aristokratischen Ethos: Theognis.....</i>	240
6. <i>Die frühen ionischen Naturphilosophen. . . . .</i>	245
Allgemeines (S. 245) - Anaximander von Milet (S. 246) - Pythagoras (S. 247) - Xenophanes von Kolophon (S. 247) - Heraklit von Ephesos (S.248)	
7. <i>Politische Reformen. . . . .</i>	249
<i>ZV. Zusammenfassung: Die Entstehung des politischen Denkens</i>	255
<i>Bibliographie. . . . .</i>	261

## KAPITEL VII

<b>Politisches Denken im Zeitalter Athens. . . . .</b>	273
VON KURT RAAFLAUB	
1. <i>Geschichtlicher Überblick. . . . .</i>	273
Die Perserkriege (S. 273) - Die Herrschaft Athens im Seebund (S. 274) - Der Gegensatz zu Sparta (S. 275) - Die athenische Demokratie (S. 276) - Der Peloponnesische Krieg (S. 279) - Die Oligarchie und der Sturz Athens (S. 280)	
2. <i>Aischylos. . . . .</i>	281
Die attische Tragödie (S. 282) - »Die Perser« (S. 284) - »Die Schutz-	

flehenden (Hiketiden)« (S.286) - »Die Orestie« (S.288) - »Prometheus« (S. 292) - Ergebnis (S. 295)	
3. <i>Sophokles</i> . . . . .	296
»Amigone« (S. 296) - »König Ödipus« (S. 299)	
4. <i>Wissenschaft und Philosophie, Ethnographie und die Anfänge der Geschichtsschreibung: Herodot.</i> . . . . .	301
Philosophie (S. 301) - Wissenschaften (S. 303) - Ethnographie und die Anfänge der Geschichtsschreibung (S. 305) - Herodot (S. 307)	
5. <i>Die Sophisten und die Anfänge der politischen Theorie</i> . . . . .	314
Allgemeines (S.314) - Protagoras (S.315) - Gorgias (S.317) - Die »Nomos-physis«-Kontroverse (S. 319) — Pseudo-Xenophon und Anonymus Iamblichi (S. 323).	
6. <i>Thukydides</i> . . . . .	326
Leben und Werk (S. 326) - Machtstreben und Menschennatur (S. 327) - Das Machtstreben der Polis (S. 330) - Die Pathologie des Bürgerkrieges (S. 333) - Die Krise der Demokratie (S. 334) - Ergebnis: die »Pathologie der Macht« (S. 340).	
7. <i>Euripides und Aristophanes</i> . . . . .	342
»Die Herakliden« (S. 342) - »Die Hiketiden« (S. 344) - »Die Phönissen« (S.348) -Aristophanes (S.350)	
8. <i>Zusammenfassung: Polis, Politik und politisches Denken</i> . . . . .	353
<i>Bibliographie</i> . . . . .	358

## KAPITEL VIII

<b>Platon</b> . . . . .	369
VON JULIA ANNAS	
1. <i>Vita und Werk</i> . . . . .	369
2. <i>Die »sokratischen« Dialoge</i> . . . . .	373
Grundzüge von Platons politischem Denken (S. 373) - Herrschaft der Weisen oder Herrschaft der Gesetze? (S. 374) - Die Gehorsamsverpflichtung gegenüber den Gesetzen (S. 375) — Philosophisches Wissen und politisches Engagement (S. 378)	
3. <i>Die »Politeia«</i> . . . . .	380
4. <i>Das politische Spätwerk</i> . . . . .	385
Der Mythos vom »Goldenen Zeitalter« (S. 386) - Die Gesetzesherr-	

schaft der »Politikos« und der »Nomoi« (S. 388) — Kontinuität und Differenz zwischen »Politeia« und »Nomoi« (S. 391)

*Bibliographie* . . . . . 394

## KAPITEL IX

**Aristoteles** . . . . . 397

VON PETER SPAHN

*Einleitung* . . . . . 397

1. *Der geschichtliche Hintergrund: Griechenland im 4. Jahrhundertv. Chr.* . . . . . 398
  2. *Vita und Werk* . . . . . 401
  3. *Die Entstehung der politischen Wissenschaft* . . . . . 403  
 Begriff und Gegenstand der politischen Wissenschaft (S. 403) - Zielsetzung und Methoden der politischen Wissenschaft (S. 404) - Entstehung und Aufbau der aristotelischen »Politik« (S. 406) - Erster Begriff der »polis« und des »zoon politikon« (S. 407)
  4. *Die Ökonomie* . . . . . 409  
 Rechtfertigung der Sklaverei (S. 409) - Ökonomie und Chrematistik (S. 411)
  5. *Prüfung vorhandener Staatstheorien und Verfassungen: Aristoteles' Platonkritik* . . . . . 413
  6. *Politische Grundbegriffe* . . . . . 415  
 Der Bürger (S. 415) - Die Verfassung (S. 418) - Klassifikation der Verfassungen (S. 420)
  7. *Analyse und Norm der Verfassung* . . . . . 423  
 Die vorhandenen Verfassungen, ihre Gefährdung und Erhaltung (S. 423) - Die relativ beste Verfassung (S. 428) - Die absolut beste Verfassung (S. 431)
  8. *Die aristotelische »Politik« und die Krise der Polis* . . . . . 434
- Bibliographie* . . . . . 436



## KAPITEL X

**Politisches Denken im Hellenismus** . . . . . 439

VON REINHOLD BICHLER

*I. Historische Einleitung* . . . . . 439

Griechenlands politischer Niedergang (S. 439) - Das Reich Alexanders (S. 441) - Seleukidenreich und hellenistische Kultur in Kleinasien (S. 442) - Ptolemaierreich und Alexandria (S. 444).

17. *Herrscher und Monarchie im Urteil des politischen Denkens* . . . . . 4461. *Alexanders Reich und das Alexanderbild der Nachwelt* . . . . . 446

Die Universalmonarchie als Staatsideal und die ersten Hoffnungen auf Alexanders Herrschaft (S. 446) - Politisch-philosophische Tendenzen im antiken Alexanderbild (S. 448).

2. *Die hellenistischen Königreiche im Spiegel des politischen Bewußtseins* . . . . . 451

Die Wahrnehmung des hellenistischen Königtums durch Nichtgriechen (S. 451) - Die hellenistischen Herrscher im Erleben der Griechen (S. 454) — Der absolute Monarch im Urteil der hellenistischen Staatsphilosophie (S. 456).

*III. Der Rückzug der Philosophie aus den Agenden der Politik* . . . . . 4581. *Das politische Denken der Älteren Stoa* . . . . . 458

Die kosmopolitische Dimension der Älteren Stoa (S. 458) — Die Frage eines revolutionären Engagements der Stoa (S. 461).

2. *Epikur und die Philosophie als private Domäne* . . . . . 462

Die Philosophie des Gartens (S. 462) - Philosophie der Isolation bei Megarikern und Kyrenaikern (S. 463).

3. *Der Kynismus und seine Zivilisationskritik* . . . . . 464

Antisthenes und die Wurzeln des Kynismus (S. 464) - Diogenes und die kynische Bewegung (S. 465).

4. *Der utopische Staat als Instrument der Gegenwartskritik* . . . . . 467

Zur Entwicklung der Staatsutopie (S. 467) - Die Inselstaaten des Euhemeros und Jambulos (S. 469).

*ZV. Die Anpassung klassischer politischer Theorien an den Aufstieg des Imperium Romanum*.....4711. *Polybios und die interpretatio graeca des römischen Staates* . . . . . 4712. *Die Mittlere Stoa und die Übernahme griechischer politischer Theorie durch führende Kreise Roms* . . . . . 474

Panaitios von Rhodos und die Vermittlung stoischer Staatsethik (S. 474) — Poseidonios von Apameia und die Interpretation der späterepublikanischen Zeitgeschichte aus der Dekadenztheorie (S. 477).

<i>Anmerkungen.</i> . . . . .	480
<i>Bibliographie.</i> . . . . .	481

## KAPITEL XI

### **Das politische Denken der Römer zur Zeit der Republik** . . . . 485

VON ECKART OLSHAUSEN

<i>1. Einleitung.</i> . . . . .	485
<i>2. Prinzipien zum Schutz der römischen Republik und ihrer Funktionsfähigkeit: Annuität und Kollegialität in den Ämtern, Kontinuität im Senat.</i> . . . . .	488
Die Annuität (S. 488) - Prolongation und Iteration (S. 490) - Die Kollegialität (S. 492) - Die Kontinuität (S. 495)	
<i>3. Das historische Vorbild im mos maiorum.</i> . . . . .	497
Ennius und Cato d. Ä. (S.501) - Der <i>mos maiorum</i> im politischen Konflikt: Tib. Sempronius Gracchus (S. 503) - Cicero und Sallust (S.505)	
<i>4. Altrömisches Erbe und die Einwirkung aus dem Osten im bellum iustum.</i> . . . . .	506
<i>5. Marcus Tullius Cicero.</i> . . . . .	512
<i>Anmerkungen.</i> . . . . .	514
<i>Bibliographie.</i> . . . . .	516

## KAPITEL XII

### **Das politische Denken der Römer: Vom Prinzipat zum Dominat** 521

VON ROLF RILINGER

<i>1. Vorüberlegungen.</i> . . . . .	521
<i>2. Der augusteische Prinzipat.</i> . . . . .	523
Geschichtlicher Überblick (S. 523) - Die <i>Res gestae Divi Augusti</i> (S. 527) - Livius als augusteischer Historiker (S. 530) - Der augusteische Prinzipat bei Vergil, Horaz und Ovid (S. 531)	
<i>3. Prinzipat und Tyrannis.</i> . . . . .	537

Geschichtlicher Überblick (S. 537) - Seneca (S. 539) - Lucan und Persius Flaccus (S. 544)	
4. <i>Der beste Princeps.</i> . . . . .	547
Geschichtlicher Überblick (S. 547) - Sueton (S. 551) - Tacitus (S. 554) — Plinius der Jüngere (S. 558)	
5. <i>Das spätantike Kaisertum.</i> . . . . .	560
Diokletianisch-Konstantinische Reichsreform (S. 560) - Eusebius von Caesarea (S. 565) — Julian Apostata (S. 568) — Ammianus Marcellinus (S. 571) - Symmachus (S. 574)	
6. <i>Das politische Denken der Kaiserzeit im Überblick.</i> . . . . .	578
Fehlen einer politischen Theoriediskussion (S. 578) - Charakter des Kaisertums (S. 580)	
<i>Bibliographie.</i> . . . . .	582

### KAPITEL XIII

#### **Das politische Denken des Christentums.** . . . . . 595

VON RICHARD KLEIN

<i>Vorwort.</i> . . . . .	595
1. <i>Die Verkündigung Jesu.</i> . . . . .	595
2. <i>Die Urgemeinde.</i> . . . . .	597
3. <i>Mission und Theologie des Völkerapostels Paulus.</i> . . . . .	598
4. <i>Das Johanneische Christusbild.</i> . . . . .	600
5. <i>Die frühen Apologeten.</i> . . . . .	602
Clemens von Alexandrien (S. 602) - Origenes (S. 603) - Tertullian (S. 604) - Laktanz (S. 606)	
6. <i>Die Kirchenväter des 4. und 5. Jahrhunderts.</i> . . . . .	608
Johannes Chrysostomus (S. 608) - Ambrosius (S. 610) - Hieronymus (S. 611) - Augustinus (S. 612)	
7. <i>An der Wende zum Mittelalter.</i> . . . . .	617
Isidor von Sevilla (S. 617) - Benedikt von Nursia (S. 618) - Ps.-Dionysius Areopagites (S. 620)	
8. <i>Die Begründung des päpstlichen Machtanspruchs.</i> . . . . .	621
Voraussetzungen (S. 621) - Papst Leo I. (S. 622) - Papst Gelasius I. (S. 623) - Papst Gregor I. der Große (S. 625)	

<i>Anmerkungen.</i> . . . . .	.627
<i>Bibliographie.</i> . . . . .	.631
<i>Autorenverzeichnis.</i> . . . . .	.635
<i>Personenregister.</i> . . . . .	.638